

*** 1-Methoxy-2-Propylacetat (MPA)**

Überarbeitet am: 17.09.2026

1000003

Version: 29 / DE

Vorlage-Nr. M-103

Druckdatum: 18.09.2026

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens**1.1. Produktidentifikator****Handelsname**

1-Methoxy-2-Propylacetat (MPA)

Registrierungsnr.

EG-Nr.:	203-603-9
REACH-Registrierungsnr.	01-2119475791-29-XXXX
REACH Reg.-Name	2-Methoxy-1-methylethylacetat
CAS-Nr.	108-65-6
Index-Nr.	607-195-00-7

Verwendung des Stoffes/des Gemisches

Lösungsmittel

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird**Identifizierte Verwendungen**

Zum gegenwärtigen Zeitpunkt liegen uns noch keine Informationen zu den identifizierten Verwendungen vor. Bei Vorliegen der Daten werden diese in das Sicherheitsdatenblatt aufgenommen.

Verwendungen, von denen abgeraten wird

Derzeit wurden noch keine Verwendungen identifiziert, von denen abgeraten wird.

Weitere ergänzende Informationen

Nur für gewerbliche Anwender

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt**Adresse**

BÜFA Chemikalien GmbH & Co.KG
An der Autobahn 14
DE 27798 Hude / Altmoorhausen
Telefon-Nr. +49 4484 9456 852
Fax-Nr. +49 4484 9456 863
E-Mail-Adresse produktsicherheit-c@buefa.de

1.4. Notrufnummer

Giftzentrale Göttingen: +49 551 19 240

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren**2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs****Einstufung (Verordnung (EG) Nr. 1272/2008)**

Flam. Liq. 3	H226
STOT SE 3	H336

2.2. Kennzeichnungselemente**Kennzeichnung gem. Verordnung (EG) Nr. 1272/2008****Gefahrenpiktogramme**

*** 1-Methoxy-2-Propylacetat (MPA)**

Überarbeitet am: 17.09.2026

1000003

Version: 29 / DE

Vorlage-Nr. M-103

Druckdatum: 18.09.2026

Signalwort

Achtung

Gefahrenhinweise

H226

Flüssigkeit und Dampf entzündbar.

H336

Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Sicherheitshinweise

P210

Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.

P261

Einatmen von Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol vermeiden.

P280

Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.

P304+P340

BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen.

P312

Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.

P370+P378.b

Bei Brand: Kohlenstoffdioxid (CO₂) oder Alkoholschaum verwenden.

P403+P233

An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Behälter dicht verschlossen halten.

Gefahrenbestimmende Komponente(n) zur Etikettierung

enthält

2-Methoxy-1-methylethylacetat

2.3. Sonstige Gefahren

Das Produkt enthält keine PBT-Stoffe. Das Produkt enthält keine vPvB-Stoffe. Dieses Produkt enthält keinen Stoff, der gegenüber dem Menschen endokrine Eigenschaften aufweist. Das Produkt enthält keinen Stoff, der gegenüber Nichtzielorganismen endokrine Eigenschaften aufweist.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen**3.1. Stoffe****Gefährliche Inhaltsstoffe (Verordnung (EG) Nr. 1272/2008)****2-Methoxy-1-methylethylacetat**

CAS-Nr.

108-65-6

EINECS-Nr.

203-603-9

Registrierungsnr.

01-2119475791-29-XXXX

Konzentration

>=

50

%

Flam. Liq. 3

H226

STOT SE 3

H336

2-Methoxypropylacetat

CAS-Nr.

70657-70-4

EINECS-Nr.

274-724-2

Konzentration

>=

0,1

<

0,3

%

Flam. Liq. 3

H226

Repr. 1B

H360D

STOT SE 3

H335

Die Erklärung der Abkürzungen finden Sie unter Abschnitt 16.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen**4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen****Allgemeine Hinweise**

Bei Gefahr der Bewusstlosigkeit, Lagerung und Transport in stabiler Seitenlage. Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen, nicht trocknen lassen. Bei Atemnot Sauerstoff-Therapie. Bei unregelmäßiger Atmung/Atemstillstand: künstliche Beatmung.

Nach Einatmen

*** 1-Methoxy-2-Propylacetat (MPA)**

Überarbeitet am: 17.09.2026

1000003

Version: 29 / DE

Vorlage-Nr. M-103

Druckdatum: 18.09.2026

Für Frischluft sorgen. Sofort Arzt hinzuziehen.

Nach Hautkontakt

Sofort und lange mit viel Wasser abwaschen. Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen. Bei andauernder Hautreizung Arzt aufsuchen.

Nach Augenkontakt

Augenlider spreizen, Augen gründlich mit Wasser spülen (15 Min.). Kontaktlinsen entfernen. Bei Reizung Augenarzt konsultieren.

Nach Verschlucken

Mund gründlich mit Wasser spülen. Kein Erbrechen einleiten. Sofort ärztlichen Rat einholen.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Folgende Symptome können auftreten: Atemnot, Sehstörungen, Husten, Depression des Zentralnervensystems, Das Produkt kann Haut- und Augenreizungen verursachen. Einatmen kann zu Reizungen der Atemwege führen. Benommenheit, Desorientierung

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung**Hinweise für den Arzt / Behandlung**

Symptomatisch behandeln

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung**5.1. Löschmittel****Geeignete Löschmittel**

Alkoholbeständiger Schaum, Wassersprühstrahl, Wassernebel, Nur bei kleinen Bränden: Trockenlöschmittel, Kohlendioxid, Sand

Ungeeignete Löschmittel

Wasservollstrahl

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Das Produkt schwimmt auf Wasser und löst sich nicht. Für gute Raumbelüftung auch im Bodenbereich sorgen (Dämpfe sind schwerer als Luft). Entzündung über größere Entfernung möglich. Bildung explosibler Gasgemische mit Luft. Bei Brand kann freigesetzt werden: Kohlenmonoxid (CO); Kohlendioxid (CO₂)

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Umluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden. Schutzanzug tragen.

Gefährdete Behälter mit Wassersprühstrahl kühlen. Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen entsprechend den örtlichen behördlichen Vorschriften entsorgt werden.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**

Persönliche Schutzkleidung verwenden. Zündquellen fernhalten. Für ausreichende Lüftung sorgen. Dämpfe nicht einatmen. Nebel nicht einatmen. Personen fernhalten und auf windzugewandter Seite bleiben.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Explosionsgefahr. Nicht in den Untergrund/Erdreich gelangen lassen. Bei Eindringen in Gewässer oder Kanalisation zuständige Behörde benachrichtigen. Bei Eindringen in den Boden zuständige Behörde benachrichtigen. Gase/Dämpfe/Nebel mit Wassersprühstrahl niederschlagen. Verunreinigtes Waschwasser zurückhalten und entsorgen. Flächenmäßige Ausdehnung verhindern (z.B. durch Eindämmen oder Ölsperren).

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Mit flüssigkeitsbindendem Material (z.B. Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder, Sägemehl) aufnehmen. Für ausreichende Lüftung sorgen. Das aufgenommene Material gemäß Abschnitt 13

* **1-Methoxy-2-Propylacetat (MPA)**

Überarbeitet am: 17.09.2026

1000003

Version: 29 / DE

Vorlage-Nr. M-103

Druckdatum: 18.09.2026

"Entsorgung" behandeln. Grössere Mengen abpumpen.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8. Informationen zur Entsorgung siehe Abschnitt 13.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung**7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung**

Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten. Für gute Raumbelüftung sorgen, gegebenenfalls Absaugung am Arbeitsplatz.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz

Hitze- und Zündquellen fernhalten. Maßnahmen gegen elektrostatische Entladungen treffen. Nur explosionsgeschützte Geräte verwenden. Dämpfe können mit Luft ein explosionsfähiges Gemisch bilden. Die Dämpfe des Produktes sind schwerer als Luft. Schweißverbot. Kontakt mit heißen Fiberglasisolierungen kann die Selbstentzündungstemperatur herabsetzen. Erdung beim Umfüllen. Explosionsgefahr beim Eindringen der Flüssigkeit in die Kanalisation. Im entleerten Gebinde können sich zündfähige Gemische bilden. Das Material kann sich elektrostatisch aufladen

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Empfohlene Lagertemperatur < 17 °C
 Lösungsmittelbeständigen und dichten Fussboden vorsehen. Nur in Originalverpackung aufbewahren.
 Geeignete Werkstoffe : rostfreier Stahl. Keine Behälter aus PE-Material verwenden. Keine Behälter aus Zink verwenden. Keine Gefäße, Leitungen etc. aus Kupfer oder kupferhaltigen Legierungen verwenden. Keine Behälter aus Aluminium verwenden. Geerdete Leitungen verwenden. Behälter nicht mit Druck leeren, kein Druckbehälter
 Nicht zusammen mit starken Oxidationsmitteln lagern.
 Lagerklasse nach TRGS 510 3 Entzündbare Flüssigkeiten
 Unter Stickstoff aufbewahren. Behälter trocken, dicht geschlossen halten und an einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren.

7.3. Spezifische Endanwendungen

Keine Information verfügbar.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen**8.1. Zu überwachende Parameter****Expositionsgrenzwerte****2-Methoxypropylacetat**

Liste	TRGS 900			
Typ	AGW			
Langzeitgrenzwert	28	mg/m ³	5	ppm(V)
Spitzenbegrenzung: 2(I)				
Hautresorption / Sensibilisierung: H				
Schwangerschaftsgruppe: Z				
Bemerkung: DFG, H, Z				

2-Methoxy-1-methylethylacetat

Liste	TRGS 900			
Typ	AGW			
Langzeitgrenzwert	270	mg/m ³	50	ppm(V)
Kurzzeitgrenzwert	270	mg/m ³	50	ppm(V)
Spitzenbegrenzung: 1(I)				
Schwangerschaftsgruppe: Y				
Stand: 02/2013				
Bemerkung: DFG, EU				

*** 1-Methoxy-2-Propylacetat (MPA)**

Überarbeitet am: 17.09.2026

1000003

Version: 29 / DE

Vorlage-Nr. M-103

Druckdatum: 18.09.2026

Biologische Grenzwerte**2-Methoxy-1-methylethylacetat**

Wert 100

Derived No/Minimal Effect Levels (DNEL/DMEL)**2-Methoxy-1-methylethylacetat**Derived No Effect
Level (DNEL)

Bedingungen	Arbeiter	Langzeit	dermal	Systemische Wirkung
Konzentration	796	mg/kg		

Derived No Effect
Level (DNEL)

Bedingungen	Arbeiter	Langzeit	inhalativ	Systemische Wirkung
Konzentration	275	mg/m ³		

Derived No Effect
Level (DNEL)

Bedingungen	Arbeiter	Akut	inhalativ	Lokale Wirkung
Konzentration	550	mg/m ³		

Derived No Effect
Level (DNEL)

Bedingungen	Verbraucher	Langzeit	dermal	Systemische Wirkung
Konzentration	320	mg/kg		

Derived No Effect
Level (DNEL)

Bedingungen	Verbraucher	Langzeit	inhalativ	Systemische Wirkung
Konzentration	33	mg/m ³		

Derived No Effect
Level (DNEL)

Bedingungen	Verbraucher	Langzeit	oral	Systemische Wirkung
Konzentration	36	mg/kg		

Derived No Effect
Level (DNEL)

Bedingungen	Verbraucher	Langzeit	inhalativ	Lokale Wirkung
Konzentration	33	mg/m ³		

Predicted No Effect Concentration (PNEC)**2-Methoxy-1-methylethylacetat**

Wert-Typ	PNEC	
Typ	Frischwasser	
Konzentration	0,635	mg/l

Wert-Typ	PNEC	
Typ	Salzwasser	
Konzentration	0,0635	mg/l

Wert-Typ	PNEC	
Typ	Periodische Freisetzung	
Konzentration	6,35	mg/l

Wert-Typ	PNEC	
Typ	Frischwassersediment	

*** 1-Methoxy-2-Propylacetat (MPA)**

Überarbeitet am: 17.09.2026

1000003

Version: 29 / DE

Vorlage-Nr. M-103

Druckdatum: 18.09.2026

Konzentration	3,29	mg/kg TG
Wert-Typ	PNEC	
Typ	Marines Sediment	
Konzentration	0,329	mg/kg TG
Wert-Typ	PNEC	
Typ	Erboden	
Konzentration	0,29	mg/kg TG
Wert-Typ	PNEC	
Typ	Kläranlage (STP)	
Konzentration	100	mg/l

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition**Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen**

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Von Nahrungs- und Futtermitteln getrennt halten. Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Für gute Raumbelüftung sorgen, gegebenenfalls Absaugung am Arbeitsplatz. Augenspülvorrichtung bereithalten. Notdusche bereithalten.

Atemschutz

Bei unzureichender Belüftung Atemschutzgerät anlegen. Kurzzeitig Filtergerät, Filter A

Handschutz

undurchlässige Handschuhe

Geeignetes Material Butylkautschuk

Materialstärke $\geq$ 0,5 mm

Durchdringungszeit $\geq$ 480 min

Nach der Arbeit für gründliche Hautreinigung und Hautpflege sorgen.

Augenschutz

Dichtschießende Schutzbrille

Körperschutz

lösemittelbeständige Schutzkleidung

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften**9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften****Aussehen**

Aggregatzustand	flüssig
Farbe	klar
Geruch	etherartig

Schmelzpunkt/Gefrierpunkt

Wert	-65	°C
------	-----	----

Siedebeginn und Siedebereich

Wert	143	bis	149	°C
------	-----	-----	-----	----

Entzündbarkeit (fest, gasförmig)

Entzündlich.

obere/untere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenzen

Untere Explosionsgrenze	1,5	%(V)
Obere Explosionsgrenze	7	%(V)

Flammpunkt

Wert	45	°C
------	----	----

Zündtemperatur

Überarbeitet am: 17.09.2026

*** 1-Methoxy-2-Propylacetat (MPA)**

1000003

Version: 29 / DE

Vorlage-Nr. M-103

Druckdatum: 18.09.2026

Bemerkung	Nicht verfügbar		
Zersetzungstemperatur			
Bemerkung	Nicht verfügbar		
pH-Wert			
Wert	6,8		
Viskosität			
dynamisch			
Wert	1,1		mPa.s
Temperatur	25	°C	
Quelle	Literaturwert		
kinematisch			
Wert	1,23		mm²/s
Temperatur	20	°C	
Quelle	Literaturwert		
Löslichkeit(en)			
Medium	Wasser		
Wert	247		g/l
Temperatur	20	°C	
Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser			
2-Methoxy-1-methylethylacetat			
log Pow	0,36		
Temperatur	25	°C	
Bemerkung	Das Bioakkumulationspotenzial ist gering.		
Dampfdruck			
Wert	ca. 0,0079		hPa
Temperatur	25	°C	
Wert	355		Pa
Temperatur	20	°C	
Quelle	Literaturwert		
Dichte			
Wert	0,967		g/cm³
Temperatur	20	°C	
Dampfdichte			
Wert	4,6		
Quelle	Literaturwert		

9.2. Sonstige Angaben

Geruchsschwelle			
Bemerkung	Nicht verfügbar		
Verdampfungsgeschwindigkeit			
Wert	0,3		
Selbstentzündungstemperatur			
Wert	333		°C
Explosive Eigenschaften			
Bemerkung	Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich.		
Oxidierende Eigenschaften			
Bewertung	nicht oxidierend (brandfördernd)		
Sonstige Angaben			
Produkt ist hygroskopisch.			

*** 1-Methoxy-2-Propylacetat (MPA)**

Überarbeitet am: 17.09.2026

1000003

Version: 29 / DE

Vorlage-Nr. M-103

Druckdatum: 18.09.2026

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität**10.1. Reaktivität**

Unter normalen Lagerbedingungen und bei normalem Gebrauch treten keine gefährlichen Reaktionen auf.

10.2. Chemische Stabilität

Unter normalen Lagerbedingungen und bei normalem Gebrauch ist das Produkt stabil. Vor Luft-/Sauerstoffzutritt schützen.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Reaktionen mit Oxidationsmitteln. Polymerisation findet nicht statt. Vor Luft-/Sauerstoffzutritt schützen (Peroxidbildung).

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Von Hitze/Funken/offener Flamme/ heißen Oberflächen fernhalten. Nicht rauchen. Produkt ist hygroskopisch.

10.5. Unverträgliche Materialien

Oxidationsmittel, Reaktionen mit starken Säuren.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Kohlenmonoxid und Kohlendioxid, Giftige Gase/Dämpfe

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben**11.1 Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008****Akute orale Toxizität (Inhaltsstoffe)****2-Methoxy-1-methylethylacetat**

Spezies	Ratte	
LD50	> 5000	mg/kg

Akute dermale Toxizität (Inhaltsstoffe)**2-Methoxy-1-methylethylacetat**

Spezies	Kaninchen	
LD50	> 5000	mg/kg

Akute inhalative Toxizität (Inhaltsstoffe)**2-Methoxy-1-methylethylacetat**

Spezies	Ratte	
LC0	> 23,5	mg/l
Expositionsdauer	6	h
Verabreichung/Form	Dämpfe	

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut

Bewertung nicht reizend
Wiederholter und langandauernder Hautkontakt kann Entfettung und Reizung verursachen.

Schwere Augenschädigung/-reizung

Bewertung geringe Reizwirkung - nicht kennzeichnungspflichtig

Sensibilisierung der Atemwege/Haut (Inhaltsstoffe)**2-Methoxy-1-methylethylacetat**

Bewertung nicht sensibilisierend

Mutagenität (Inhaltsstoffe)**2-Methoxy-1-methylethylacetat**

Keine experimentellen Hinweise auf Genotoxizität in vitro vorhanden.

Reproduktionstoxizität (Inhaltsstoffe)

*** 1-Methoxy-2-Propylacetat (MPA)**

Überarbeitet am: 17.09.2026

1000003

Version: 29 / DE

Vorlage-Nr. M-103

Druckdatum: 18.09.2026

2-Methoxy-1-methylethylacetat

Es liegen keine Hinweise auf Reproduktionstoxizität vor.

Cancerogenität (Inhaltsstoffe)**2-Methoxy-1-methylethylacetat**

Keine Hinweise auf mögliche cancerogene Wirkung vorhanden.

Analog zu einem Produkt ähnlicher Zusammensetzung.

Spezifische Zielorgan-Toxizität (STOT)**Wiederholte Exposition**

Es liegen Hinweise auf Zielorgan-Toxizität vor.

Organe: Nieren

Organe: Leber

Organe: Atemwege

Einmalige Exposition

Nicht verfügbar

Einmalige Exposition

Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Expositionsweg: oral

Organe: Zentralnervensystem

Aspirationsgefahr

Keine Information verfügbar.

11.2 Angaben über sonstige Gefahren**Endokrinschädliche Eigenschaften gegenüber dem Menschen**

Dieser Stoff hat gegenüber dem Menschen keine endokrinen Eigenschaften.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben**12.1. Toxizität****Fischtoxizität (Inhaltsstoffe)****2-Methoxy-1-methylethylacetat**Spezies: Regenbogenforelle (*Oncorhynchus mykiss*)

LC50: 134 mg/l

Expositionsdauer: 96 h

Daphnientoxizität (Inhaltsstoffe)**2-Methoxy-1-methylethylacetat**Spezies: *Daphnia magna*

EC50: 408 mg/l

Expositionsdauer: 48 h

Algtoxizität (Inhaltsstoffe)**2-Methoxy-1-methylethylacetat**Spezies: *Pseudokirchneriella subcapitata*

ErC50: > 1000 mg/l

Bemerkung: Statisches System

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit**Biologische Abbaubarkeit (Inhaltsstoffe)****2-Methoxy-1-methylethylacetat**

Wert: 83 %

Versuchsdauer: 28 d

Bewertung: leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien)

Methode: OECD 301 F

Wert: 100 %

Versuchsdauer: 28 d

*** 1-Methoxy-2-Propylacetat (MPA)**

Überarbeitet am: 17.09.2026

1000003

Version: 29 / DE

Vorlage-Nr. M-103

Druckdatum: 18.09.2026

Bewertung
Methodeleicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien)
OECD 302 B**12.3. Bioakkumulationspotenzial****Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser****2-Methoxy-1-methylethylacetat**

log Pow 0,36

Temperatur 25 °C

Bemerkung Das Bioakkumulationspotenzial ist gering.

12.4. Mobilität im Boden

Adsorbiert nicht am Boden.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**

Der Stoff erfüllt nicht die Kriterien für PBT-Eigenschaften. Der Stoff erfüllt nicht die Kriterien für vPvB-Eigenschaften.

12.6 Endokrinschädliche Eigenschaften**Endokrinschädliche Eigenschaften gegenüber der Umwelt**

Dieser Stoff hat gegenüber Nichtzielorganismen keine endokrine Eigenschaften.

12.7. Andere schädliche Wirkungen**Verhalten in Umweltkompartimenten**

Keine Information verfügbar.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung**13.1. Verfahren der Abfallbehandlung****Entsorgung Produkt**

Die Zuordnung einer Abfallschlüsselnummer gemäß europäischem Abfallkatalog (EAK) ist in Absprache mit dem regionalen Entsorger vorzunehmen.

Nicht in die Kanalisation oder fließende Gewässer gelangen lassen.

Entsorgung Verpackung

Nicht reinigungsfähige Verpackungen sind in Abstimmung mit dem regionalen Entsorger zu entsorgen.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

Überarbeitet am: 17.09.2026

*** 1-Methoxy-2-Propylacetat (MPA)**

1000003

Version: 29 / DE

Vorlage-Nr. M-103

Druckdatum: 18.09.2026

	Landtransport ADR/RID	Seeschiffstransport IMDG/GGVSee	Lufttransport ICAO/IATA
14.1. UN-Nummer	3272	3272	3272
14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung	ESTER, N.A.G. (2-Methoxy-1-methylethylacetat)	ESTERS, N.O.S. (2-Methoxy-1-methylethyl acetate)	ESTERS, N.O.S. (2-Methoxy-1-methylethyl acetate)
14.3. Transportgefahrenklassen	3	3	3
14.4. Verpackungsgruppe	III	III	III
Gefahrzettel			
14.5. Umweltgefahren	-	-	-
Begrenzte Menge	5 l	5 l	
Beförderungskategorie	3		
Tunnelbeschränkungscode	D/E		
Gefahrennr. (Kemler-Zahl)	30		
EmS		F-E, S-D	

Angaben für alle Verkehrsträger**14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender**

Keine Information verfügbar.

Weitere Informationen**14.7 Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten**

Nicht verfügbar

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften**15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch****Störfall-Kategorien gem. 2012/18/EU**

Kategorie	P5c	ENTZÜNDBARE FLÜSSIGKEITEN	5.000.000	kg	50.000.000	kg
-----------	-----	---------------------------	-----------	----	------------	----

Wassergefährdungsklasse

Wassergefährdungsklasse	WGK 1
Bemerkung	Einstufung nach §6 (4) AwSV

VOC-Gehalt gem. RL 2010/75/EU

VOC (EU)	99,82	%
----------	-------	---

Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbotsverordnungen

Überarbeitet am: 17.09.2026

*** 1-Methoxy-2-Propylacetat (MPA)**

1000003

Version: 29 / DE

Vorlage-Nr. M-103

Druckdatum: 18.09.2026

Beschäftigungsbeschränkungen für Frauen im gebärfähigen Alter beachten.

Beschäftigungsbeschränkungen für werdende und stillende Mütter beachten.

Beschränkungen gem. Anhang XVII Verordnung (EU) Nr. 1907/2006

Nr.	3
Nr.	40
Nr.	30
Nr.	75

TA-Luft

Abschnitt 5.2.5: Organische Stoffe

Weitere Informationen

Das Produkt enthält keine Inhaltsstoffe gemäß: Kandidatenliste zur Aufnahme in Anhang XIV der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Registrierstatus**2-Methoxy-1-methylethylacetat**

TSCA (USA)	gelistet oder erfüllt die Voraussetzungen
DSL (Canada)	gelistet oder erfüllt die Voraussetzungen
AIIC (Australian Inventory of Industrial Chemicals)	gelistet oder erfüllt die Voraussetzungen
ENCS (Japan)	gelistet oder erfüllt die Voraussetzungen
IECSC (China)	gelistet oder erfüllt die Voraussetzungen
PICCS (Philippines)	gelistet oder erfüllt die Voraussetzungen
NZIOC (New Zealand)	gelistet oder erfüllt die Voraussetzungen
TCSI (Taiwan chemical substance inventory)	gelistet oder erfüllt die Voraussetzungen
ECL (Korea)	gelistet oder erfüllt die Voraussetzungen

2-Methoxypropylacetat

IECSC (China)	gelistet oder erfüllt die Voraussetzungen
NZIOC (New Zealand)	gelistet oder erfüllt die Voraussetzungen
ECL (Korea)	gelistet oder erfüllt die Voraussetzungen
PICCS (Philippines)	gelistet oder erfüllt die Voraussetzungen
AIIC (Australian Inventory of Industrial Chemicals)	gelistet oder erfüllt die Voraussetzungen
DSL (Canada)	gelistet oder erfüllt die Voraussetzungen
TCSI (Taiwan chemical substance inventory)	gelistet oder erfüllt die Voraussetzungen

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde für diesen Stoff durchgeführt.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Einstufung und Verfahren, das zum Ableiten der Einstufung von Gemischen gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP] verwendet wurde:

Flam. Liq. 3	H226
STOT SE 3	H336

H-Sätze aus Abschnitt 2/3

H226	Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
H335	Kann die Atemwege reizen.
H336	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
H360D	Kann das Kind im Mutterleib schädigen.

CLP-Kategorien aus Abschnitt 2/3

Flam. Liq. 3	Entzündbare Flüssigkeiten, Kategorie 3
Repr. 1B	Reproduktionstoxizität, Kategorie 1B
STOT SE 3	Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition), Kategorie 3

Abkürzungen

AC: Article Category

ACGIH: American Conference of Governmental Industrial Hygienists

Überarbeitet am: 17.09.2026

*** 1-Methoxy-2-Propylacetat (MPA)**

1000003

Version: 29 / DE

Vorlage-Nr. M-103

Druckdatum: 18.09.2026

ADN: Accord européen relatif au transport international des marchandises dangereuses par voie de navigation intérieure
ADNR: Accord européen relatif au transport international des marchandises dangereuses par navigation sur le Rhin
ADR: Accord européen relatif au transport international des marchandises Dangereuses par Route
AGW: Arbeitsplatzgrenzwert
AICS: Australian Inventory of Chemical Substances
AOX: Adsorbierbare organisch gebundene Halogene
ARW: Arbeitsplatzrichtwert
ASTM: American Society for Testing And Materials
ATE: Acute Toxicity Estimates
ATP: Adaptation to technical and scientific progress
AWsV: Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen
BAR: Biologischer Arbeitsstoff-Referenzwert
BCF: Biokonzentrationsfaktor
BetrSichV: Betriebssicherheitsverordnung
BG: Berufsgenossenschaft
BGW: Biologischer Grenzwert
BLW: Biologischer Leitwert
BSB: Biochemischer Sauerstoffbedarf
CAS: Chemical Abstracts Service
cATpE: Converted acute toxicity point estimate
CEA: Comité Européen des Assurances
CEFIC: European Chemical Industry Council
CESIO: Comité Européen des Agents de Surface et leurs Intermédiaires Organiques
ChemG: Chemikaliengesetz
CMR: Cancerogen Mutagen Reprotoxic
CSB: Chemischer Sauerstoffbedarf
DFG: Deutsche Forschungsgemeinschaft
DIN: Deutsche Industrie-Norm
DMEL: Derived minimal effect level
DNEL: Derived no effect level
DOC: Dissolved Organic Carbon
DSL: Canada Domestic Substances List
EAK: Europäischer Abfallkatalog
EbC: Hemmkonzentration des Wachstums
EC: effective concentration
EC: European Community
ECETOC: European Centre For Ecotoxicology and toxicology of Chemicals
ECHA: European Chemicals Agency
EEC: European Economic Community
EG: Europäische Gemeinschaft
EH40: List of approved workplace exposure limits
EINECS: European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances
EKA: Expositionsäquivalente für krebserzeugende Arbeitsstoffe
EL: Effect level
ELINCS: European List of Notified Chemical Substances
EmS: Emergency Schedules
EN: Europäische Norm
ENCS: Japanese Existing and New Chemical Substances Inventory
ERC: Environmental Release Category
ErC: Hemmkonzentration der Wachstumsrate
EU: European Union
EWG: Europäische Wirtschaftsgemeinschaft
FDA: Food and Drug Administration
FMVSS: National Highway Traffic Safety Administration
GefStoffV: Gefahrstoffverordnung
GGVSee: Gefahrgutverordnung See

*** 1-Methoxy-2-Propylacetat (MPA)**

Überarbeitet am: 17.09.2026

1000003

Version: 29 / DE

Vorlage-Nr. M-103

Druckdatum: 18.09.2026

GHS: Globally Harmonized System of classification and Labelling of Chemicals

IARC: International Agency for Research on Cancer

IATA: International Air Transport Association

IBC: Intermediate Bulk Container

IC: inhibitory concentration

ICAO: International Civil Aviation Organization

IECSC: Chinese Chemical Inventory of Existing Chemical Substances

IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods

IMO: International Maritime Organization

INCI: International Nomenclature of Cosmetic Ingredients

IRPTC: International Register of Potentially Toxic Chemicals

ISO: International Organization for Standardization

IUCLID: International Uniform Chemical Information Database

Kat: Kategorie

KBwS: Kommission zur Bewertung wassergefährdender Stoffe

KECI: Korea Existing Chemicals Inventory

LC: Letale Konzentration

LD: Letale Dosis

LDLo: lethal dose low

LGK: Lagerklasse

LL: Lethal level

LLC: Lowest lethal concentration

NCI: National Chemicals Inventory

LOAEL: Lowest observed adverse effect level

LOEC: Lowest observed effect concentration

LOEL: Lowest observed effect level

Log pow: Logarithmus des Verteilungskoeffizienten n-Octanol/Wasser

LQ: Limited Quantity

MAC: Maximale aanvaarde concentratie (Niederlande)

MAK: Maximale Arbeitsplatz-Konzentration

MARPOL 73/78: International Convention for the Prevention of Pollution From Ships, 1973 as modified by the Protocol of 1978 (MARPOL: Marine Pollution)

MEL: Maximum exposure limits

MITI: Ministry of International Trade and Industry (Japan)

n.a.g.: nicht anders genannt

NATEC: Naval Air Technical Data and Engineering Service Command

NCI: National Chemicals Inventory

NLP: No-longer Polymer

NOAEC: No observed adverse effect concentration

NOAEL: No observable adverse effect level

NOEC: No observable effect concentration

NOEL: No observable effect level

NOELR: No observable effect loading rate

NZIOC: New Zealand Inventory of Chemicals

OECD: Organisation for Economic Co-operation and Development

OEL: Occupational exposure limit

OELV: Occupational exposure limit value

OES: Occupational exposure standards

PBT: Persistent, Bioaccumulative and Toxic

PC: Product Category

PEC: Predicted environmental concentration

PICCS: Philippine Inventory of Chemicals and Chemical Substances

PNEC: predicted no effect concentration

PNEC: Predicted no effect concentration

pOW: Octanol-water partition coefficient

PROC: Process Category

REACH: Registration, Evaluation, Autohorisation and Restriction of Chemicals

RID: Règlement concernant le transport international ferroviaire de marchandises dangereuses

*** 1-Methoxy-2-Propylacetat (MPA)**

Überarbeitet am: 17.09.2026

1000003

Version: 29 / DE

Vorlage-Nr. M-103

Druckdatum: 18.09.2026

RTECS: Registry of Toxic Effects of Chemical Substances
SAE: Society of Automotive Engineers
STP: Sewage treatment plant
SU: Sector of Use
SUVA: Schweizerische Unfallversicherungsanstalt
SVHC: Substances of very high concern
TA Luft: Technische Anleitung zur Reinhaltung der Luft
TCCL: Toxic Chemical Control Law
ThSB: Theoretische Sauerstoffbedarf
TRA: Targeted Risk Assessment
TRG: Technische Regeln Druckgase
TRGA: Technische Regeln für gefährliche Arbeitsstoffe
TRGS: Technische Regeln für Gefahrstoffe
TRK: Technische Richtkonzentration
TSCA: Toxic Substances Control Act (USA)
UN: United Nations
VbF: Verordnung über brennbare Flüssigkeiten
VCI: Verband der Chemischen Industrie e.V.
VDE: Verband der Elektrotechnik, Elektronik und Informationstechnik e.V.
VDI: Verein Deutscher Ingenieure
VLEP: Valeurs Limites d'exposition Professionnelle
VOC: Volatile Organic Compound
vPvB: Very persistent and very bioaccumulative
VwVwS: Verwaltungsvorschrift wassergefährdende Stoffe
WEL: Workplace exposure limit
WGK: Wassergefährdungsklasse
WHO: World Health Organization
WoE: Weight of Evidence

Ergänzende Informationen

Relevante Änderungen gegenüber der vorhergehenden Version dieses Sicherheitsdatenblattes sind gekennzeichnet mit: ***

Die in diesem Sicherheitsdatenblatt enthaltenen Angaben beruhen auf unseren derzeitigen Kenntnissen und Erfahrungen und beschreiben das Produkt nur im Hinblick auf die Sicherheitsanforderungen. Dieses Sicherheitsdatenblatt ist weder ein Analysenzertifikat (Certificate of Analysis, CoA) noch ein technisches Datenblatt und darf nicht mit einer Spezifikationsvereinbarung verwechselt werden und hat nicht die Bedeutung von Eigenschaftszusicherungen. In diesem Sicherheitsdatenblatt genannte Verwendungen dienen zur allgemeinen Information und stellen keine vertragliche Vereinbarung über eine entsprechende Beschaffenheit des Produktes oder über eine Eignung für Verwendungszwecke dar. Es liegt in der Verantwortung des Empfängers des Produkts, sicherzustellen, dass etwaige Eigentumsrechte sowie bestehende Gesetze und Rechtsvorschriften beachtet werden.